

Keine Chancen Mister Silberlöffel!

eine Detektivgeschichte frei nach James Krüss

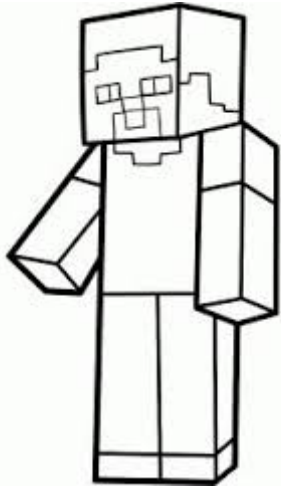


Eine Kooperation
des Schülertheaters
mit der TanzTangente Berlin,
dem WU-Kurs „Trickfilm“
und der Klasse 5b



Das Theaterspiel an der Zinnowwaldschule

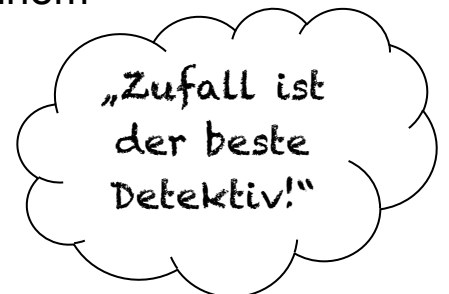
hat eine lange Tradition und wir freuen uns, dass unsere Bühne nach der langen Sanierungspause wieder bespielt werden kann. Vom Sommer 2014 bis zu den Osterferien 2016 wurde unsere Aula denkmalgerecht saniert; zentrale Anliegen waren der Brandschutz, die Statik und die Akustik.



Seit vielen Jahren leitet Kristine Schreiner die Theater-AG. Sie fördert durch ihre Arbeit die Teamentwicklung der Kinder, schult Techniken des Improvisationstheaters, die Wahrnehmungsfähigkeit, den bewussten Körpereinsatz, die Stimme und den Einsatz von Requisiten. Darüber hinaus erstellte sie in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindern auch das Bühnenbild und die Kostüme.

Impulsgebend für das Theaterstück in diesem Jahr war eine Detektivgeschichte von James Krüss. Mit Humor und besonders mit Hilfe des Zufalls wird die Detektivarbeit zu einem kinderleichten Vergnügen.

Mit viel Freude dichten und probten Dorothea Dornbusch, Musiklehrerin und Chorleiterin, und die Klasse 5b den „Zufalls“-Rap.



Selina Menzel, Tanz- und Theaterpädagogin unseres Kooperationspartners „TanzTangente Berlin“¹, erarbeitete

mit den Kindern die Tanzszenen – natürlich projektorientiert.

Die Trickfilmszenen des Stücks entstanden im Wahlunterricht „Trickfilm“ unter der Leitung von Christine Kern.

¹ Die TanzTangente ist eine Tanzschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ein Fortbildungszentrum, ein Aufführungsort für Tanz und Theater und die Heimat der Tangente Company. Mehr Infos unter www.tanztangente.de

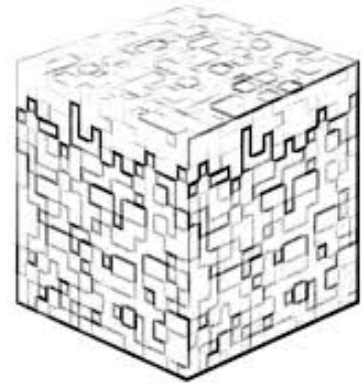
Die Geschichte

Patrizia und Oliver verbringen ihre Ferien bei Onkel Magnus, einem Bankdirektor, und seiner Frau, Tante Mathilda.

Mit ihren andauernden Computerspielen gehen die Geschwister den Erwachsenen mächtig auf die Nerven.

Eines Abends erfinden sie die Geschichte von einem Herrn Silberlöffel, die sich später zu ihrer eigenen Verblüffung als nur halb gelogen herausstellt:

Mit Hilfe von Patrizia und Oliver gelingt es Kommissar Beck, den Ganoven dingfest zu machen, der sich zufällig Silverspoon nennt und Onkels Bank ausgeraubt hat.



Die Akteure – auf und hinter der Bühne

Regie Kristine Schreiner / Theater-AG

Kostüme & Bühnenbild Kristine Schreiner / Theater-AG

Tanzszenen Selina Menzel / Theater-AG

Tickfilm Christine Kern / Wahlunterricht

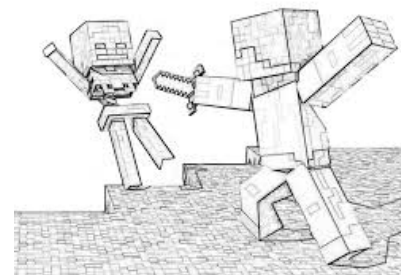
Licht, Bild, Ton Kristine Schreiner,
Moritz von Maltzan (4c),
Jakob Wende (4c)

Zufall kann
schön sein, ...

Chor / Rap Dorothea Dornbusch / Klasse 5b

Die Spieler*innen des Stücks

Yanes Perackis	Oliver
Marietta Szydlick	Patrizia
Maya Schneier	Tante Mathilda
Ole Berg	Onkel Magnus
Friedrich von Schönfels	Kommissar Beck
Bela Ratmann	Inspektor und Erzähler
Ole Clauß	Mr Silverspoon



Die Tänzerinnen des Stücks

Pauline (6b)	Nora Rackles (6b)	Helene Stein (6a)
Fee de Wolff (6b)	Anna (6b)	Mathilda (6c)
Rosa (6b)	Johanna (6b)	Rosalie Haag (6c)
Janne Honsel (6b)	Yola Graf (6b)	Laurina (6c)

Die Szenen des Stücks

- 1 Tanz: In der Computerwelt
- 2 Im Steinbruch (Schattenspiel)
- 3 Im Wohnzimmer bei Onkel und Tante
- 4 Das Verhör
- 5 Beweismaterial im Steinbruch (Schattenspiel)
- 6 Im Hotel Central
- 7 Tanz: Verfolgung und Überführung
- 8 Ende mit Zufallsrap

